

Literarisches Sommerfest des Geest-Verlags

7. September 2024

10.00 bis 20.00 Uhr

8. September 2024

10.00 bis 18.00 Uhr

Haus der Bildung und Familie

Visbek, Bremer Tor 6

Das Programm finden Sie unter www.Geest.Verlag.de

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

vhs Kreisvolkshochschule
Vechta e.V.

Kultur lebt e.V.

Geest-Verlag
Verlag für engagierte Literatur

Herzlich willkommen

seien uns alle Gäste aus nah und fern!

Mehr als 60 Autor*innen haben in diesem Jahr ihr Kommen auf dem nunmehr 17. Literarischen Sommerfest des Geest-Verlags zugesagt. Ein zweitägiges Leseprogramm aus allen Sparten der Literatur wartet auf sie. Alle Lesungen sind kostenlos für alle Interessierten offen.

Kommen Sie einfach ins Haus für Bildung und Familie in Visbek, Bremer Tor 6.

Zusammen mit der KVHS Vechta laden wir Sie ein, Lyrik, Erzählung, Kinder- und Jugendbuch sowie auch Roman und Sachbuch von Autor*innen quer durch die Bundesrepublik zu hören und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Sie können jederzeit reinkommen, zuhören, zwischen-durch eine Pause machen oder auch alles hören.

Für Essen und Getränke ist gesorgt. Es steht kostenlos zur Verfügung, eine kleine Spende erfreut uns.

Zudem können Sie eine Ausstellung von Bildern der chinesischen Malerin Lan Wang betrachten und in einer großen Buchauswahl des Verlags blättern.

Danke an alle Autor*innen, die mitwirken, alle fleißigen Hände, die zum Gelingen des Festes beitragen.

Inge Witzlau und Alfred Büngen

**Leseprogramm Literarisches Sommerfest am Samstag,
7. September 2024**

10.00	Eröffnung des Sommerfestes	
10.15	Ronny Schwarz	Mein Leben ist Glück
10.30	Hildegard Hemmen	Ihr seid es wert Ein Leben mit zwei mehrfachbehinderten Kindern
10.45	Monika Frerichs	Neues von Lotti Kinderroman
11.00	Reinhard Tschapke	Stören Erzählung
11.15	Heike Avsar	Moabits dunkles Kapitel – Ein Spaziergang
11.30	Kathrin Marx	Kurzgeschichte
11.45	Herbert Allerheiligen	Jüdisches Leben in der Gemeinde Berne
12.00 13.00	Mittagessen	
13.00	Jos F. Mehrings	Die Liebe, eine Himmelsmacht
13.15	Heide Marie Voigt	Nachrichten vom Glücksspielatlas
13.30	Corinna Hoffmann	Autismus – Die Sehnsucht nach einer Welt, die antwortet
13.45	George A. Speckert	Die Steine: Zeugen der Geschichte
14.00	Frerich Ihben	Gemeinschaft – Eine lyrische Betrachtung
14.15	Sybille Fritsch	Ganz von Sinnen - Naturerschreibungen

14.30	Ingrid Ihben	Leevkes Geheimnis Roman
14.45	Renate Riehemann	Ausgewählte Lyrik
15.00	Miriam Bornewasser	flussverse und andere Lyrik
15.15	Dieter Radtke	Gedichte. Tanzender Wein - Weinender Tanz
15.30	Holger Küls	Gedichte über das Leben und die Liebe
15.45	Melodia	Prioritäten Lyrik
16.00	Sigune Schnabel	Neue Lyrik
16.15	Metin Buz	Satiren und Kurzgeschichten
16.30	Artur Nickel	In einer anderen Zeit Essay
16.45	Helga Bürster	Der Bus kommt nicht Kurzgeschichte
17.00	Markus Fegers	Um vier bei Roberta Erzählung
17.15	Marlies Kalbhenn	Nicht weinen Tochter, nicht weinen Kurzgeschichte
17.30	Hans Hermann Mahnken	Fremdsein im Gewohnten - Lyrik und Prosa
17.45	Manuela Wingen- feld	Neue Lyrik
18.00	Abendbrot	
19.00	Lara L. J. Robbers	Waldbeerenweg Lyrik
19.15	Thalia Anna Hampf	Teilzeitreibholz
19.30	Lesung gegen rechts	Musikalische Lesung der Au- tor*innen der Schreib-werk- statt des Gymnasiums Anto- nianum

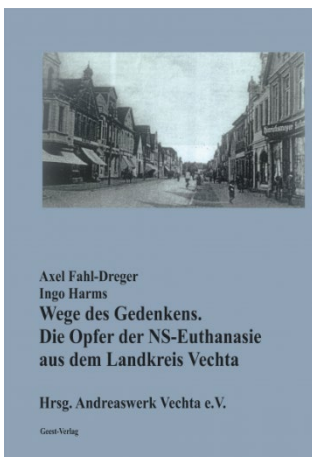
19.45	Katharina Körting	Wo ist mein Floß, wo ist mein Fluss? Lyrik und Lieder
20.00	Alfred Büngen	Wege des Gedenkens – Die Opfer der Euthanasie aus dem Landkreis Vechta (Vorstellung des Projektbuches)

Leseprogramm am Sonntag, 8. September 2024

10.30	Erika Heyde	Neue Lyrik und Kurzprosa
10.45	Pham	Atemberaubend Kurzprosa
11.00	Marianne Behechti	Ins Ohr geflüstert Lyrik und Prosa
11.15	Alfred Büngen	20 Jahre Essener Anthologien - ein Rück- und Ausblick
11.30	Manfred Cibura	Gips allein macht nicht glücklich Roman
11.45	Jos F. Mehrings	Klassik, neu gelacht oder Von Männern und Frauen
12.00 - 13.15	Mittagspause	
13.15	Giela Reinke-Dieker	Zwischen allen Stühlen Kurzprosa
13.30	Verena Liebers	Klang der Schritte Roman
13.45	Thomas Bartsch	Eben nur dort Gedichte
14.00	Lan Wang	Das ferne Ufer Gedichte in Deutsch und Chinesisch
14.15	Jürgen Klaubert	Innen Gedichte und Kurzgeschichten
14.30	Vanja Simeonova	Lyrik/Kurzprosa
14.45	Schreibwerkstatt GS Langförden /Inge Witzlau	Texte von Grundschüler*innen
15.00–	Schreibwerkstatt	Neue Texte

	Gymnasium Antonianum	15.00 pro vita - Manfred Cibura
15.15	Alexandra Milas	Die im Zeichen von Mond und Stern geboren wurde Roman
15.30	Iana Lanskaia	Geschichten um ein Miteinander/Projektvorstellung und eine Geschichte
15.45	Richard Müller	Das Galeriepferd Ein Kriminalroman
16.00	Seminarfach Gymnasium Antonianum	Eine Jugend im Nationalsozialismus. Schüler*innen stellen ihr Buchprojekt vor
16.15	Nahed al Essa	Viertausendzweihundertzwei-undzwanzig Kilometer Geschichten und Gedichte
16.30	Irmgard Dettbarn	Laras Bild, Roman
16.45	Maria Anna Stommel	Weil die Gegenwart stets flieht, Lyrik
17.00	Olaf Bröcker	Neue Lyrik
17.15	Amanda Wurm	Bis die Zeituhr stillsteht Junge Texte
17.30	Cornelia Koepsell	Die Unbezähmbaren Roman
17.45	Anna Hackstedt	Junge Texte
18.00	Sophia Simeonov Gelesen von Frederike Hedtfeld	Demokratie - gesellschaftliche Praxis <i>by the many not the few</i> Ein Essay

Die aktuellen Informationen zum Fest finden Sie auf
 unserer Verlagsseite
www.Geest-Verlag.de



Axel Fahl-Dreger und Ingo Harms

**Wege des Gedenkens.
Die Opfer der NS-Euthanasie aus
dem Landkreis Vechta**
Hrsg. Andreaswerk e.V.
Geest-Verlag 2024
ISBN 978-3-86685-676-9

ca.220 S., 115 Abbildungen, 18 Euro
Das Erscheinen dieses Buches hat einen besonderen Anlass: Die Einweihung der „Gedenkstätte für die Menschenwürde“ des Andreaswerkse.V. am 1. September 2024. Diese Gedenkstätte erinnert an 88 aus dem Landkreis Vechta stammende Opfer der

NS-Krankenmorde in der Heil- und Pflegeanstalt Wehnen. Anhand der Krankenakten wird ihr Patientenschicksal und – soweit die Akten Auskunft geben – ihr Leben dargestellt. Elf ausführliche Darstellungen und 77 Kurzbeschreibungen rufen diese Menschen, die krank und hilfsbedürftig waren, in unser Gedächtnis zurück. Statt Pflege erfahren sie Gewalt, statt Fürsorge Ausgrenzung. Von ihren Ärzten für „lebensunwert“ erklärt, ließ man sie hungern und sterben. 88 Geschichten handeln von unterschiedlichen Schicksalen, und doch erzählen sie dasselbe: Der einzige Garant für ein „Nie wieder“ ist die Achtung der Menschenwürde.

Die Einblicke, die das Buch in das Leben im Nationalsozialismus gibt, sollen an den Nährboden für die Entstehung und die Auswirkungen des Nationalsozialismus im Alltag erinnern. Am Beispiel der Großen Straße in Vechta wird beschrieben, aus welchen Gebäuden sich die NS-Organen und ihre Träger entfalten konnten und aus welchen ihnen Widerstand entgegengebracht wurde. Innerhalb von nur fünf Jahren durchdrang der grausame Machtapparat der NS-Diktatur alle Lebensbereiche. Er schuf eine Schreckensherrschaft, der letztlich auf der ganzen Welt Millionen von Menschen zum Opfer fielen. Viele von ihnen sind bis heute immer noch unbekannt.

Möge dieses Buch Mut machen, weitere Verfolgte, Misshandelte und Ermordete der NS-Zeit dem Vergessen zu entreißen.

